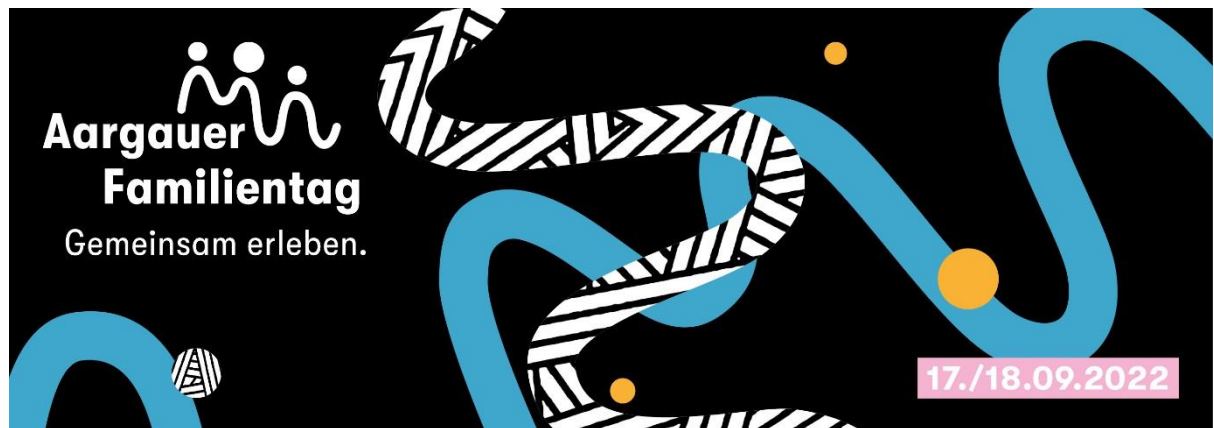


**DEPARTEMENT  
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

19. September 2022



**Highlights der 12 Standorte**

---

**1. Baden**

In Baden haben sich 24 städtische, kantonale, private und kirchliche Institutionen aus den Bereichen Kinderbetreuung, Kindergarten und Schule, Elternbildung- und beratung und Freizeit am Aargauer Familientag beteiligt. Sie waren an 18 Standorten auf dem Stadtgebiet verteilt. Im reformierten Kirchgemeindehaus hat der Kinderchor eine Ansprache von Regierungsrat Jean-Pierre Gallati und Stadträtin Regula Dell'Anno-Doppler begleitet. Diese zwei Amtsträgerinnen und Amtsträger haben die Wichtigkeit der Vernetzung der Institutionen im Bereich Familie betont und die Relevanz der ersten Lebensjahre und der Lebensumwelt von Vorschulkindern hervorgehoben. Ebenso haben Sie die wichtige Rolle der Gemeinden im Bereich Familien betont und deren grosses Engagement verdankt.

Schätzung Teilnehmende: 1200

**2. Brugg**

Wir hatten heute einen grossartigen Aargauer Familientag in Brugg. Die Rückmeldungen waren super und die Stimmung war gut. Wir hatten eine Hüpfburg, Clowns, Kinderschminken, MüBe, "Schenk mir eine Geschichte" Zelt, Mediothek und eine tolle Festwirtschaft. Für uns ein gelungener Tag und wir waren zufrieden. Regierungsrat Jean-Pierre Gallati hat die Wichtigkeit der ersten Lebensjahre für die spätere Entwicklung der Kinder hervorgehoben sowie auch die wichtige Rolle der Gemeinden im Bereich der Angebote für Familien.

Schätzung Teilnehmende: 300

### **3. Seon**

In Seon war der Herbstmarkt belebt und die Attraktionen waren beliebt und wurden genutzt. Einradfahren beim Velo-Bike-Team Seetal, Fussball-Torwand schiessen beim FC Seon oder Leiter hinaufsteigen bei der Feuerwehr sind nur einige Beispiele für die Attraktionen.

Schätzung Teilnehmende: 200

### **4. Aarau**

In Aarau wurde das Angebot der Stadtbibliothek sehr gut besucht. Ebenso konnten sich Kinder in einem Gelände frei bewegen: die Kinder waren sehr kreativ und haben mit dem gespielt, was auf dem Gelände vorhanden war – ohne z.B. eine Hüpfburg. Die Diskussionen mit den Teilnehmenden in der Auenhalle in Aarau Rohr waren interessant. Die Teilnehmenden konnten an diesem Mitwirkungsanlass, ihre Rückmeldung zur Gestaltung des Aussenraums in eine Spiel- und Naturoase abgeben, damit sie in die weitere Planung einfließen können. Auch die Infomesse Frühe Kindheit im Eltern-Kind-Zentrum am Nachmittag war gut besucht. Die Stimmung war schön und friedlich und die Kinder konnten in Ruhe entdecken und die Eltern hatten gut Zeit sich zu informieren.

Schätzung Teilnehmende: 400

### **5. aargauSüd**

In aargauSüd gab es an verschiedenen Standorten einen Anlass. In Reinach wurden Angebote vorgestellt und es gab diverse Aktionen für Familien. Am Nachmittag konnten die Eltern und Kinder draussen diverse musikalische und künstlerische Acts geniessen. Durch den Anlass wurde auch die Vernetzung zwischen den Akteuren der Familienarbeit gestärkt.

Schätzung Teilnehmende: 300

### **6. Zofingen**

In Zofingen konnten dank der kindergerechten Karte auch die Kinder selbständig am Anlass teilhaben. Sportvereine mit Angeboten für Kinder ab dem Vorschulalter ermöglichten das Ausprobieren ihrer Sportarten und damit ein "Schnuppern" für Gross und Klein. Gleichzeitig gab es den Akteursmarkt mit den Akteuren Frühe Kindheit, die in Zofingen aktiv sind. Dieser wurde fast überrannt von interessierten Besuchenden. Für die Highlights wie Kinderschminken, Fühlwand, Salzteig usw. standen die Familien Schlange. Der Anlass hat viele neue Familien erreicht.

Schätzung Teilnehmende: 800

### **7. Zurzach**

Als Teil des Papa Moll Festes konnten rund 1500 Eltern und Kinder am Aargauer Familientag in Zurzach an über elf Ständen die Angebote für Familien kennenlernen. Der Anlass hat viele Familien erreicht, die sonst nicht an Informationen der Organisationen und Vereine kommen. Ein grosser Hit war die Chinderkarte der Gemeinde Zurzach mit einer Übersicht zu allen Spielplätzen, Brätlistellen und vielem mehr.

Schätzung Teilnehmende: 1500

## **8. Muhen**

In Muhen ist das grosse Engagement der Angebote für Familien aus dem Dorf zu erwähnen. Am lokalen Aargauer Familientag gab es diverse Marktstände, viele Spiele, Basteln, Hüpfburg, Bubble-bowls, Stäcklibrot, Glücksrad. Der Aargauer Familientag hat den Zusammenhalt der Gesellschaft in Muhen gestärkt und die Gemeinde hat einmal mehr gezeigt, dass ihr Familien wichtig sind.

Schätzung Teilnehmende: 500

## **9. Lenzburg**

In Lenzburg konnten die Eltern vormittags die Angebote für Familien kennenlernen. Die Anbietenden nutzten den Anlass um sich untereinander zu vernetzen. Die Kinder hatten viel Spass beim Basteln, Zeichnen und Kuchen essen. Nachdem die Stadträtin Barbara Portmann ein Grusswort an die Eltern und Kinder gerichtet hatte, wurde als krönender Abschluss das Bühnenstück des Theaters Philothea «So ein Fest!» aufgeführt.

Schätzung Teilnehmende: 170

## **10. Suhr**

In Suhr wurde der Aargauer Familientag in Form einer Aktionswoche gestaltet. Personen der Gemeinde inklusive GemeinderätInnen und Vertreterinnen des Kantons gingen in die Angebote für Eltern und Kinder und befragten die Suhrer Eltern dazu, was sie bewegt. So kamen 115 Gespräche mit Müttern und Vätern zu Stande. Die Antworten der Eltern wurden am Kinderfest am 17.9.2022 dem Gemeinderat übergeben. Von den Kindern haben wir unzählige Zeichnungen ihrer Familie erhalten. Diese Zeichnungen werden in der Gemeindebibliothek und im Gemeindehaus ausgestellt. In den folgenden 12 Monaten werden in der Gemeindezeitung zu den von den Eltern angesprochenen Themen Artikel publiziert, in denen die Gemeinde Stellung nimmt und über Strategien und Massnahmen berichtet. Alternierend zu diesen Artikeln werden wir sechs Familien mit Interview und Foto porträtieren. Mit diesen Artikeln und Porträts werden noch weitere Personen – die Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung – erreicht.

Schätzung Teilnehmende: 1100

## **11. Schlossrued**

Am Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr war in der kleinen Gemeinde Schlossrued mächtig was los! Schlossrued blickt auf einen sehr erfolgreichen ersten Aargauer Familientag mit vielen strahlenden Kindern, glücklichen Eltern und weiteren zufriedenen Besucherinnen und Besucher zurück. Für die rund 400 Besucherinnen und Besucher wurde ein vielfältiges Programm geboten. Autofans konnten sorgsam gepflegten Oldtimern bestaunen, Feuerwehrinteressierte durften das Können der Feuerwehr Rued an der Hauptübung aus nächster Nähe mitverfolgen und das neue Feuerwehrauto in Empfang nehmen. Unter der Leitung der Jugendfeuerwehr durften sich die Kinder gar selbst als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau betätigen in dem sie mit dem Wasserstrahl Tennisbälle treffen mussten. Familien mit grossen und kleinen Kindern waren beim Spielparcours von Xsunds Schöftle goldrichtig. Rund 120 Kinder haben es sich nicht nehmen lassen, die acht verschiedenen Posten des Spielparcours zu absolvieren. Als kleine Belohnung winkte ein Glace Gutschein über welchen sich die Kinder trotz den kühlen Temperaturen sehr freuten. Auf der Hüpfburg, im Bällelibad oder beim Yoga konnten sich die Kinder austoben und aufwärmen. Nebst den verschiedenen Spielen, welche einiges an Geschicklichkeit erforderten, war beim Basteln von Filzarmbändern und beim Gestalten von Halsketten mit Specksteinanhängern die Kreativität gefragt. Natürlich gibt so viel Spiel und Spass auch Hunger und Durst. Die Festwirtschaft, welche von den Landfrauen Schmiedrued und

Schlossrued geführt wurde, der Grillstand der Metzgerei Ruefer und der Glacewagen von Ruedertaler Hofglace hatte dafür allerlei Leckeres bereit.

Schätzung Teilnehmende: 400

## **12. Windisch**

In Windisch trafen sich rund 40 topmotivierte Ausstellende auf dem Areal der Chapfschule. Gespickt mit spannenden Vorträgen zu Evolutionspädagogik, Jugendbudget, Sucht, Jugendpsychiatrie, Angehörige von psychisch Kranken, Bildung von Selbsthilfegruppen verlief der Morgen in gemütlicher Messeatmosphäre. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von den beiden Realklassen 2a,2b, welche uns mit verschiedenen selbstgebackenen Köstlichkeiten und viel heissem Tee und Kaffee versorgten, um die kalten Glieder wieder etwas aufzuwärmen.

Wem es doch nicht warm genug wurde, konnte sich in den Workshops zu Aikido und Pilates oder beim Speed-OL aufwärmen - oder in der warmen Turnhalle der hervorragenden Kunstradvorführung zuschauen. Ein besonderes Highlight für die Kinder war der Gaming-Stand, an dem bis zu acht Kinder gleichzeitig gegeneinander antreten konnten und verschiedene Experten Tipps zum Spielen, den Chancen und Gefahren geben konnten. Wer's etwas weniger digital mochte, besuchte den Stand der Ludothek, welche sich extra für den Anlass neue Partyspiele zum Ausprobieren angeschafft hat, spielte Schach oder Frisbee mit der CEVI Windisch, tastete und bastelte am Stand der Mütter- und Väterberatung, unterhielt sich über Amphibien beim Naturschutz oder holte sich noch das neuste Buch in der Bibliothek. Wer das knifflige Kreuzworträtsel mit Fragen zu allen Ständen löste (oder auch nicht ganz...) durfte am Stand des Elternforums einen tollen Preis gewinnen.

Verhältnismässig wenig TeilnehmerInnen trafen auf dem Festgelände ein - wer aber kam, der blieb auch lange, da es allerlei Spannendes zu entdecken und erfragen gab. Es fand ein reger Austausch statt mit der Schulsozialarbeit, Familien-und Jugendberatung, christlichen Jugendarbeit und allen Referentinnen, welche zusätzlich auch noch einen Infostand führten.

Schätzung Teilnehmende: 70

Christine Zollinger  
Projektleiterin